

Wirtschaftlichkeit und Wertbeitrag von Informationssystemen (WWI 2010)

Vorwort

Die Entwicklung, Einführung, Nutzung und Wartung betrieblicher Informationssysteme zielt auf eine möglichst effektive Unterstützung betrieblicher Entscheidungen, Handlungen und Abläufe. Der Einsatz betrieblicher Informationssysteme sollte die Wirtschaftlichkeit des Handelns in Unternehmen verbessern und die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen befördern. Die Konzeptualisierung betrieblicher Informationssysteme als Mensch-Aufgabe-Technik-Systeme erfordert eine methodische Unterstützung, die den Spezifika betrieblicher Informationssysteme in Bezug auf ihre Wirkungen im unternehmerischen Kontext Rechnung trägt. Dazu zählt u. a. die Analyse des umgebenden organisatorischen Handlungssystems, in dem menschliche und maschinelle Aufgabenträger einen Wirkungsverbund bilden. In diesem Zusammenhang verspricht die Orientierung an Services einerseits Transparenz- und Effizienzgewinne, stellt jedoch andererseits neue Anforderungen an die Analyse und Bewertung ökonomisch relevanter Wirkungen von Informationssystemen.

Vor diesem Hintergrund beschäftigen sich die Beiträge des ersten Workshops „Wirtschaftlichkeit und Wertbeitrag von Informationssystemen“ (WWI 2010) mit der Entwicklung und dem Einsatz von Verfahren, Methoden und allgemein Konzeptionen, die darauf gerichtet sind, die Wirtschaftlichkeit von Informationssystemen und ihren Beitrag zur Zielerreichung etwa zur Verbesserung der Service-Qualität von Unternehmen zu erheben und/oder zu befördern.

Ziel des Workshops ist es, den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis zum Thema Wirtschaftlichkeit und Wertbeitrag von Informationssystemen zu fördern und zu intensivieren. Die Beiträge richten sich an Forscherinnen und Forscher sowie an Praktiker, die an den Themen Erfolgsmaßstäbe für und Erfolgsmessung von Informationssystemen, IT-Projektportfoliomanagement, IT-Wirtschaftlichkeitsanalyse und IT-Kostenmanagement interessiert sind. Der Workshop wird von der Fachgruppe IT-Controlling im Fachbereich Wirtschaftsinformatik der Gesellschaft für Informatik e.V. ausgerichtet.

Insgesamt wurden zwölf Beiträge zur Begutachtung eingereicht. Der Entstehungshintergrund von zehn Beiträgen ist dem akademischen Umfeld zu zurechnen. Zwei Einreichungen stammten aus der Praxis. Für jede Einreichung wurden durch das Programmkomitee drei Gutachten erstellt. Die fünf im Folgenden veröffentlichten Beiträge wurden nach Begutachtung durch das Programmkomitee zur Veröffentlichung und Präsentation am 30.09.2010 angenommen (Annahmequote 42%).

Der Beitrag *Praxisrelevanz des Modells von DeLone und McLean zur Erfolgsmessung von Informationssystemen* von A. Gemlik, M. Neumann, J. Sprenger und M. H. Breitner (Leibniz Universität Hannover) untersucht in Experteninterviews die Praxisrelevanz des seit langem diskutierten DeLone/McLean-Modells.

Ch. Meier und D. Kundisch (Universität Paderborn) setzen sich in ihrem Beitrag *Project interactions in value based IT project portfolio management* mit Abhängigkeiten und Interdependenzen zwischen IT-Projekten aus der Sicht des IT-Projektportfoliomanagements auseinander.

In ihrem Beitrag *Wirtschaftlichkeitsanalyse einer ausgelagerten Anwendungsentwicklung* beschreiben R. Martignoni und J. Stimmer (pliXos GmbH, München) exemplarisch ein Vorgehen zur Wirtschaftlichkeitsberechnung bei Auslagerungsvorhaben.

D. Heise (Universität Duisburg-Essen) zeigt in seinem Beitrag *Potentiale der Unternehmensmodellierung für das IT-Kostenmanagement (Kurzversion)* auf, welche Anforderungen an eine methodische Unterstützung für das IT-Kostenmanagement zu stellen sind und wie diesen durch einen unternehmensmodellbasierten Ansatz zu begegnen ist. Zu diesem Beitrag liegt eine Langfassung in elektronischer Form vor.

Der Beitrag *Ein Modell zur Einflussanalyse von Änderungen in Entwicklungsprozessen* von R. Koppe, S. Häusler und A. Hahn (OFFIS) entwickelt einen Ansatz zur Modellierung von Wirkzusammenhängen als Erweiterung des Software & Systems Process Engineering Metamodel (SPEM) der OMG.

Wir möchten den Mitgliedern des Programmkomitees und den Autoren der eingereichten Beiträge für ihren persönlichen Einsatz, die sehr angenehme Zusammenarbeit und den reibungslosen terminlichen Ablauf danken.

Stefan Strecker, stefan.strecker@uni-due.de

Martin Kütz, martin.kuetz@inf.hs-anhalt.de

3. Juli 2010

Essen und Köthen

Programmkomitee

Prof. Dr. Ulrike Baumöl, FernUniversität Hagen

Prof. Dr. Andreas Gadatsch, HS Bonn-Rhein-Sieg

Dr. Rüdiger Hannig, RAGH Dr. Rüdiger Hannig

Prof. Dr. Martin Kütz, HS Anhalt / TESYCON GMBH

Dr. Stefan Strecker, Universität Duisburg-Essen

Dr. Falk Übernickel, Universität St. Gallen